

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 10

6. Juni 2014

24. Jahrgang

Feuriger Elias dampft entlang der Bergstraße

DARMSTADT (hf). Pure Nostalgie kommt auf, wenn ab 8. Juni die Arbeitsgemeinschaft Historische HEAG-Fahrzeuge im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein e.V. die historische Dampfstraßenbahn wieder auf Ausflugsstrecke schickt.

Bis zum 29. Juni schnauft der „Feurige Elias“ an Sonn- und Feiertagen in beschaulichem Tempo in vier Fahrten von Eberstadt an die schöne Bergstraße nach Alsbach.

Die Tour mit der historischen Dampflok aus dem Jahr 1919 bietet ein amüsantes und preisgünstiges Ausflugsvergnügen für die ganze Familie. 1886 gab es erstmals ein kleines Straßennetz in Darmstadt. Die Dampflokomotive fuhr damals mit vier bis fünf Personenwagen von der Residenzstadt zum damaligen Truppenübungsplatz in Griesheim und zum beliebten Ausflugsziel Eberstadt, bis sie 1922 aus dem Stadtbild verschwand.

Neben der Lok stellt der Wagen 4 ein besonderes Schmuckstück dar. Der geschlossene Personenwagen bietet den Fahrgästen Ambiente von 1886 und Schutz bei schlechtem Wetter.

Im ersten Teil der Dampfzugsaison vom 8. bis zum 29. Juni

2014 führt die Fahrt des „Feurigen Elias“ sonn- und feiertags an die Bergstraße. Die Tour beginnt jeweils in Darmstadt-Eberstadt an der Haltestelle „Frankenstein“ (Seeheimer Straße 70) und endet in Alsbach, einem Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Am 8., 9., 15., 19., 22. und 29. Juni wird der „Feurige Elias“ unter Dampf gesetzt. Die Abfahrtszeiten ab „Haltestelle Frankenstein“ in Eberstadt sind sonn- und feiertags: 11.10 Uhr, 13.10 Uhr, 15.10 Uhr und 17.10 Uhr. Ab Haltestelle „Am Hinkelstein“ in Alsbach fährt der „Elias“ sonn- und feiertags um: 11.45 Uhr, 13.45 Uhr, 15.45 Uhr und 17.45 Uhr. Die Fahrzeit beträgt jeweils zirka 25 Minuten. Fahrpreise für die einfache Fahrt betragen für Erwachsene 4 Euro und für Kinder von 4-14 Jahren die Hälfte. Familientickets (2 Erwachsene und bis max. drei Kinder) sind für 8 Euro zu haben. Der Zug verkehrt auf der genannten Strecke ohne Zwischenhalt. Fahrkarten gibt es direkt beim Schaffner. Gruppen ab zehn Personen werden gebeten, ihre Fahrtwünsche bei Volker Feick unter der Telefonnummer 0172 692 3991 anzumelden.

Aus Platzgründen ist die Mitnahme von Fahrrädern und schweren Traglasten nicht möglich. Wegen des leichten Rußflugs und der zum Teil offenen Anhänger empfiehlt es sich, bei der Fahrt wetterfeste und unempfindliche Kleidung zu tragen.

Nach der Sommerpause geht es ab Ende August auf der Strecke nach Griesheim weiter. Mehr Informationen gibts unter www.historische-heag-fahrzeuge.de.



(Bild: HEAG)

FDP: Klinikgelände in Eberstadt bedarf qualitativer Bebauung

Eberstadt (hf). Eine qualitative Bebauung mit dem Hauptziel der Verbesserung der Sozialstruktur im gesamten Stadtteil fordert die Darmstädter FDP für die künftige Entwicklung und Konversion des derzeitigen Klinikgeländes in Eberstadt-Süd, so

dachtsames Vorgehen und eine behutsame Entwicklung des Gebiets. Schnellschüsse und eine auf zu hohe Nachverdichtung ausgelegte Bebauung wären nicht hilfreich für die dringend gebotene Fortführung der Quartiersentwicklung.

des Klinikareals birgt die Gefahr, dass hier ein neues Stadtquartier entsteht, dass sich von den umliegenden Wohngebieten abschottet und als städtebaulicher Solitär keinen Beitrag zu einer Situationsverbesserung des Gesamtquartiers leistet. Dies gilt es zu vermeiden“, so Blum. Die FDP plädiert daher für einen Bebauungsmix aus Einfamilien- und Doppelhäusern sowie einem moderaten Anteil an Geschosswohnungsbau.

Man müsse darauf achten, dass das neue Stadtquartier vor allen Dingen für Familien mit mittlerem Einkommen eine hohe Attraktivität entfalte. „Gerade ein familiengerechtes Quartier wird eine entscheidende Verbesserung der Gesamtsituation herbeiführen. Neben der verbesserten sozialen Durchmischung in den Wohnvierteln führt dies nämlich auch zu der entscheidenden Verbesserung bei der Zusammensetzung der Kindergärten und der Schulbezirke und führt auch gerade dadurch zu einer echten Entspannung der sozialen Lage in Eberstadt-Süd“, betont Blum abschließend.

www.kleinstauber-immobilien.de
Über 160 Wohnungsvermittlungen in 2013!
Unsere Vermietungsabteilung hat ihre eigene Erfolgsgeschichte mit Gaby Nettermann.

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH
Donnersbergweg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

der FDP-Kreisvorsitzende und Stadtverordnete Leif Blum. „Die exponierte Lage des Areals an der Grenze zu mehreren Problemquartieren erfordert ein be-

Die Planung einer Neubebauung auf dem ehemaligen Klinikgelände müsse, so Blum, vor allen Dingen dazu dienen, die soziale Durchmischung des Gesamtquartiers Eberstadt-Süd nachhaltig zu verbessern. Deshalb könne eine städtebauliche Konzeption sich nicht alleine auf das Klinikareal beschränken, sondern müsse zwingend auch die städtebaulichen und quartierübergreifenden Beziehungen zu den Nachbarwohngebieten mit berücksichtigen. „Eine zu exklusive Gestaltung

LOKALANZEIGER
NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
INFORMATIV
INNOVATIV
INITIATIV

„Darmstädter Hof“ Simmermacher

BENEFIZ-GRILLFEST

zugunsten der Erdbebenopfer von Nieder-Beerbach

20. Juni ab 19 Uhr

Um Reservierung wird gebeten!

Der Eintritt beträgt 20 Euro, davon fließen 10 Euro in den Spendentopf des Landrats. Dieser verteilt dann die Gelder an bedürftige Familien in Nieder-Beerbach. Für die verbleibenden 10 Euro können die Gäste soviel vom Grillbuffet speisen, wie Sie möchten.

Eintritt 20 Euro, davon 10 Euro Spende
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmermacher.eu

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Einladung zum Infoabend beim Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen!

Wir laden Sie ein, zum Infoabend über Mikro- und Mini-KWK. Die Heizkessel, die Strom produzieren.

Donnerstag, dem 12.06.2014

Ablauf der Veranstaltung:
18:30 - ca. 20:00 Uhr
Vorführung unserer KWK-Heizkesselanlage und Vortrag

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Das wird meiner!
Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.

Alles Premium. Bis auf den Preis.

So gut wie neu und preislich mehr als verlockend: Gepflegte Jahreswagen und andere junge Gebrauchte der B-Klasse warten auf Sie. Steigen Sie jetzt ein - kommen Sie zur Probefahrt!

AUTOHAUS BARTMANN
Bartmann & Sohn GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Robert-Bosch-Straße 20, 64319 Pfungstadt, Tel. 06157 80030
Fax 06157 800331, info@bartmann.de, www.bartmann.de

ZUSAMMEN ABNEHMEN GEHT LEICHTER

EINKLANG
Heilpraktikerin Jennifer Dreher

Schlank und gesund in den Sommer

Mit dem „Gewichts-Coaching“ erreichen Sie:

- Ihr persönliches Wohlfühlgewicht ohne Jo-Jo-Effekt
- Ein gutes Körpergefühl
- Mehr Selbstbewusstsein und Lebensqualität
- Spaß an gesunder Ernährung und Bewegung

Brachen Sie jetzt auf in ein neues Leben, das sich lebendiger anfühlt und einfach mehr Spaß macht.

Informieren Sie sich jetzt in einem kostenfreien Erstgespräch. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Jennifer Dreher

Neuer Kurs „Gewichts-Coaching“

- Max. 10 Teilnehmer
- Treffen 1 x wöchentlich über 11 Wochen
- Wahlweise vormittags oder abends

Mehr Infos unter www.einklang-darmstadt.de

Heilpraktikerin & Ernährungscoach
Heidelberger Landstraße 190 / 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151/60199-12

Städtischer Grenzgang 2014 führt durch den Kranichsteiner Wald



GANZ IM ZEICHEN des 450-jährigen Jubiläums der Ersterwähnung Kranichsteins sowie dem Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen des Bauvereins steht der diesjährige städtische Grenzgang am 14. Juni. Los gehts um 11 Uhr bei der Hauptverwaltung des Bauvereins in der Siemensstraße 20 in Kranichstein mit der Begrüßung durch den Oberbürgermeister Jochen Partsch und dem Grußwort des Hessischen Forstamtsleiters Hartmut Müller. Danach erfolgt das Startsignal durch die Jagdhornbläser. Zuerst führt der Weg Richtung Pfannmüllerweg und von dort aus direkt in den Kranichsteiner Wald. Unter Leitung von sach- und fachkundigen Forstbeamten passieren die Wanderer das Hartig-Denkmal und die Hengstriedwiese, auf dem Weg werden Darmstadt Partnerstädte wieder allerlei Köstlichkeiten anbieten. Auch die Darmstädter Privatbrauerei, die HSE, die Gruppe „Deutsch-Amerikanische Freundschaft“ und der Darmstädter Schaustellerverband bereichern wieder das kulinarische Angebot dieser

Wanderung. Die Schlussrast mit der obligatorischen Erbsensuppe des Deutschen Roten Kreuzes ist im Schlosspark am Backhausteich vorgesehen, wo sich auch das Hotel Jagdschloss Kranichstein mit einem Wein- und Bowlestand beteiligt und zwei Führungen durch das neu renovierte Hotel anbieten wird. Um zum Startpunkt des Grenzgangs an der Hauptverwaltung des Bauvereins zu kommen, werden ab 10 Uhr am Luisenplatz Straßenbahnen der Linie 5 (Richtung Kranichstein) zur Haltestelle Siemensstraße eingesetzt. Von dort geht es auf einem kurzen Fußweg zum Startpunkt. Nach der Schlussrast im Schlosspark können die Grenzgangsteilnehmer auf einem kurzen Fußweg vom Schlosspark die Haltestelle Jagdschloss (am Zeughaus) erreichen, von wo aus Pendelbusse die Wanderer zur Straßenbahnhaltstelle am Kranichsteiner Bahnhof bringen. Von dort fährt die Straßenbahn dann in die Innenstadt. Karten für den Grenzgang sind zum Preis von 8 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Ju-

gendliche und Kinder im Bürgerinformationszentrum am Luisenplatz sowie bei den Bezirksverwaltungen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen erhältlich. Karten, die am Veranstaltungstag selbst gekauft werden, kosten 9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Mit der Grenzgangkarte erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos eine Tagesfahrkarte, die für Busse und Bahnen im gesamten Tarifgebiet 40 (Innenstadt einschließlich aller Stadtteile sowie Pfungstadt, Griesheim, Messel, Roßdorf und Mühlthal) gültig ist. Weiterhin gibt es mit der Grenzgangkarte am Start ein Glas, das eigens für den Grenzgang und für das Internationale Bürgerfest, das ebenfalls an diesem Tag stattfindet, entworfen wurde. Außerdem enthält die Grenzgangkarte je eine Wertmarke für den Erbseneintopf und für ein Getränk bei der Schlussrast. Unser Bild stammt vom Grenzgang im vergangenen Jahr, wo die Schlussrast auf der Ludwigshöhe stattfand.

(Archivbild: Ralf Hellriegel)

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2014

17. August Sommerfest auf der Ludwigshöhe
19. – 22. September Bessunger Kerb
14. Dezember Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztswagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Ihr ASB in DARMSTADT

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Neuer Fahrradstadtplan für Darmstadt

DARMSTADT (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt gab pünktlich zum Fahrradaktionstag am 1. Juni den neuen städtischen Fahrradstadtplan heraus. Der Plan enthält wichtige Informationen für Radler über städtische Routen, Abstellplätze, Verleihstationen, Werkstätten, Händler, den öffentlichen Personennahverkehr und vieles mehr und ist am Sonntag erstmals kostenfrei am Informationsstand des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes erhältlich. Einige



„ÖFTER DAS FAHRRAD NUTZEN“, empfiehlt Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch. (Zum Bericht)

(Archivbild: Marc Wickel)

Tage später wird der Plan auch im Bürgerberatungs- und Informationszentrum am Darmstädter Luisenplatz und in den Bezirksverwaltungen ausliegen. Auf der städtischen Homepage (unter: www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/mobilitaet-und-verkehr/fuss-und-radverkehr) steht der Plan dann ebenfalls zum kostenlosen Download bereit.

„Ich freue mich, dass die Stadt Darmstadt mit dem neuen Fahrradstadtplan wieder einen zusätzlichen Anreiz für die Bürgerinnen und Bürger bieten kann, öfter das Fahrrad als Fortbewegungsmittel in unserer Stadt zu nutzen und auf einfache Weise neue Wege finden und ausprobieren zu können“, kommentiert der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, die Neuauflage des beliebten Wegweisers.

Besonders hebt Partsch auch die Integration der im Herbst des vergangenen Jahres speziell entwickelten Schülerradrouten hervor: „In diesem zusätzlichen Segment haben auch Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, schnell und unkompliziert sichere Routen für ihren täglichen Weg zur Schule zu finden.“ Die im Plan dargestellten Radrouten sind größtenteils mit Rad-Wegweisern beschildert und daher vor Ort leicht zu finden. Ein Gitterlinienetz im Kilometerabstand ermöglicht zudem eine einfache Abschätzung der Entfernungen. Eine wertvolle Ergänzung stellt der Plan „Rad-routen rund um Darmstadt“ dar, der attraktive Wege zu den Ausflugszielen des Darmstädter Umlands bietet.

Nachruf zum Tod des in Darmstadt geborenen Karlheinz Böhm: „Ein Kämpfer für eine gerechtere Welt“

DARMSTADT (hf). Nach dem Tod des in Darmstadt geborenen Schauspielers und Gründers der Stiftung „Menschen für Menschen“, Karlheinz Böhm, hat der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, der Familie am vergangenen Freitag (30.) sein Beileid ausgesprochen und seine tiefe Bewunderung für das Engagement Böhms ausgedrückt: „Mit Karlheinz Böhm verlieren seine Geburtsstadt Darmstadt und die Welt einen großartigen Schauspieler und engagierten Visionär, der mit seiner Stiftung ‚Menschen für Menschen‘ zahlreichen Menschen in Afrika ein besseres und menschenwürdiges Leben ermöglicht hat. Karlheinz Böhm war ein ganz besonderer Mensch, dessen unermüdlicher Kampf für bessere Lebensbedingungen für alle Menschen ein Ansporn ist, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.“

Die Stadt Darmstadt zeichnete Böhm im Jahr 1998 mit der Silbernen Verdienstplakette und 2003 mit dem Ehrenring der Stadt aus, eine Ehrung für Personen, die sich auf besondere Weise im humanitären oder völkerverbindenden Bereich einsetzen und mit ihrer beispielgebenden Arbeit den Ruf dieser Stadt über die Grenzen Deutschlands hinausgetragen. Auch in das Goldene Buch der Stadt Darmstadt hat sich Karlheinz Böhm eingetragen. Zum 25-jährigen Jubiläum seiner Stiftung „Menschen für Menschen“ nahm die Stadt im Jahr 2006 an einer Stadtwette im Rahmen der TV-Sen-

„Wetten Dass...?“ teil, die auf Böhms Engagement zurückgeht. Zum 30-jährigen Bestehen der Stiftung war Darmstadt erneut mit einer Stadtwette an einer Sendung beteiligt.



KARLHEINZ BÖHM erhielt im März 1998 für sein Lebenswerk „Menschen für Menschen“ die Silberne Verdienstplakette der Stadt Darmstadt verliehen. Im Anschluss an diese Ehrung besuchte Böhm die Comedy Hall, um sich „Siegfrieds Nibelungenentzündung“ des Kikeriki-Theaters anzuschauen. Das Bild zeigt Karlheinz Böhm im Gespräch mit Kikeriki-Chef Roland Hotz.

(Archivbild: Ralf-Hellriegel-Verlag)

Karlheinz Böhm wurde am 16. März 1928 als einziger Sohn des Dirigenten Karl Böhm und der Sopranistin Thea Linhard in Darmstadt geboren und wuchs bedingt durch den Beruf des Vaters an mehreren Orten von Hamburg bis Dresden auf. Nach seinem Abitur 1947 in Graz be-

gann Böhm, der neben der österreichischen Staatsbürgerschaft seit 2003 auch die äthiopische Ehrenstaatsbürgerschaft besaß, zunächst ein Studium der Philosophie und Philo-

logie an der Universität Graz. Doch es zog ihn in die Schauspielerei. Internationale Berühmtheit erlangte Karlheinz Böhm mit seiner Filmrolle als Kaiser Franz Joseph an der Seite von Romy Schneider in der „Sissi“-Trilogie, 1955 bis 1957. In den frühen achtziger Jahren

nahm Böhms Leben eine entscheidende Wende. Bewegt von einem Afrika-Besuch in den 70er-Jahren und der zu diesem Zeitpunkt verheerenden Dürrekatastrophe in Äthiopien, startete Karlheinz Böhm in der Sendung „Wetten, dass...?“ vom 16. Mai 1981 seinen legendären TV-Aufruf. Er wettete, dass nicht „jeder dritte Zuschauer eine Mark, einen Schweizer Franken oder sieben österreichische Schillinge für die notleidenden Menschen in der Sahelzone spendet“. Er gewann – trotzdem kamen damals 1,2 Millionen

Mark zusammen. Geld, mit dem er am 13. November 1981 die Organisation gründete und als erstes Projekt 1.500 Halbnomaden in vier neuen Dörfern im Erer-Tal ansiedelte. Karlheinz Böhm leitete die Äthiopienhilfe bis ins Jahr 2011 persönlich. Ab November 2011 war er Ehrenvorsitzender der Stiftung Menschen für Menschen. Seine Frau Almaz Böhm, seit 1986 für die Organisation tätig, wurde 2008 zur geschäftsführenden Vorsitzenden und 2011 zur Vorstandsvorsitzenden der Stiftung gewählt.

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

Ratgeber Bestattung

KOSTENLOS

Der neue „Ratgeber Bestattung“ jetzt exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Einfach kostenlos bei uns im Institut abholen, oder kostenfrei zusenden lassen.

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Polizei und Sparkasse: Hand in Hand gegen den Enkeltrick

DARMSTADT (hf). Das Polizei- präsidentium Südhessen und die



INITIATOREN. Georg Sellner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt (l.) und Polizeipräsident Gosbert Dölger (Zum Bericht) (Bild: Sparkasse Darmstadt)

Sparkasse Darmstadt haben eine gemeinsame Initiative gegen die Betrugsmasche „Enkeltrick“ gestartet. Polizeipräsident Gosbert Dölger und Georg Sellner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt, stellten am Mittwoch ein Maßnahmenpaket vor, das dazu beitragen soll, Kunden vor Betrügern zu schützen. Dazu zählt die sparkasseninterne Verteilung einer Checkliste, auf der die typischen Warnsignale für einen versuch-

ten Enkeltrick zu finden sind. Der so genannte Enkeltrick ist sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgegaukelt. Die Lage wird immer als äußerst dringlich dargestellt. Oft werden Betroffene durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald sie überzeugt sind, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt. Ermittler haben herausgefunden, dass ein Betrüger täglich ca. 150 Anrufe tätigt, um Opfer mit der Enkeltrickmasche betrogen zu können. Die Banden nehmen sich von Zeit zu Zeit bestimmte Regionen vor und suchen dort gezielt nach Telefonnummern mit bestimmten Vornamen, wie z.B. Hans, Klaus, Adolf, Erich oder Helga, Hannelore, Ida, Erna, Liesel. Solche Telefondaten erhalten sie z.B. auch von alten Telefon-CDs. Die eigentlichen Hintermänner dieser Betrugsmasche sitzen oftmals im Ausland. Die Geldabholer, die hier vor Ort agieren, postieren sich nach einem erfolgreichen Anruf in der Nähe des Wohnortes des anvisierten Opfers, um zeitnah das Geld ausgehändigt zu bekommen. Das Opfer steht auf seinem Weg zwischen Sparkasse oder Bank und der Wohnung unter Beobachtung der Betrüger. Mit dem Konzept: Vorsicht, falscher „Enkel“! soll ein Präventionsbaustein unmittelbar im Geldhaus „installiert“ werden. Hier soll versucht werden, direkt bei der Geldauszahlung nochmals durch gezielte Ausgabe eines Fragebogens auf potentielle Enkeltrickoper einzuwirken.

Gemeldete „Enkeltrick“-Anzeigenaufnahmen im Jahre 2013			
POLIZEIPRÄSIDIUM	VERSUCHE	VOLLENDUNGEN	SCHADEN
Frankfurt	313	35	733.550,00 €
Mittelhessen	77	8	116.000,00 €
Nordhessen	99	3	24.200,00 €
Osthessen	40	3	58.000,00 €
Südhessen	163	11	184.500,00 €
Südosthessen	94	15	250.000,00 €
Westhessen	177	20	514.500,00 €
Gesamt			1.880.750,00 €

BBL-Jubiläumsausschuss traf sich beim „Schlamp“



DER JUBILÄUMSAUSSCHUSS „125 Jahre Bessungen-Darmstadt“ ließ das Festjahr 2013 noch einmal Revue passieren. Im altherwürdigen Weinhaus Schlamp waren Hannelore, Mignon und Friedel Schlamp (auf unserem Foto links mit traditioneller Winzerschürze) vortreffliche Gastgeber für den posthumen Gedankenaustausch der Ausschussmitglieder. Der allgemeine Tenor der Aussprache: Dank vieler Sponsoren und des Einsatzes ehrenamtlicher Helfer war es möglich, eine Fülle von Veranstaltungen anzubieten und auch erfolgreich durchzuführen. Der beliebte Stadtteil Bessungen wurde ins rechte Licht gerückt und an historische Ereignisse erinnert. Schon im Jubiläumsjahr hatte der Veranstalter, die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe, alle ehrenamtlich Tätigen zu zwei Helfer-Abenden ins Kikeriki-Theater geladen und mithilfe des Comedy-Hall-Teams zielführend um Unterstützung geworben. Kurzum: Die Festausschuss-Mitglieder zogen eine positive Bilanz des Jahres 2013 in Friedels Weinstube – und wer partout nicht vom köstlichen Rebensaft kosten wollte, konnte die wohl einmalige Gelegenheit nutzen und ein Bierchen der Darmstädter Privatbrauerei genießen. Günther Hamel, alias „Schmackes“, sorgte dann noch mit einem leckeren kalt-warmen Buffet für das leibliche Wohlbefinden. Und das nächste Jubiläum ist schon in Vorbereitung: 2017 jährt sich zum fünfzigsten Mal die Vereinsgründung der Bürgeraktion für Bessungen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Wir in Eberstadt

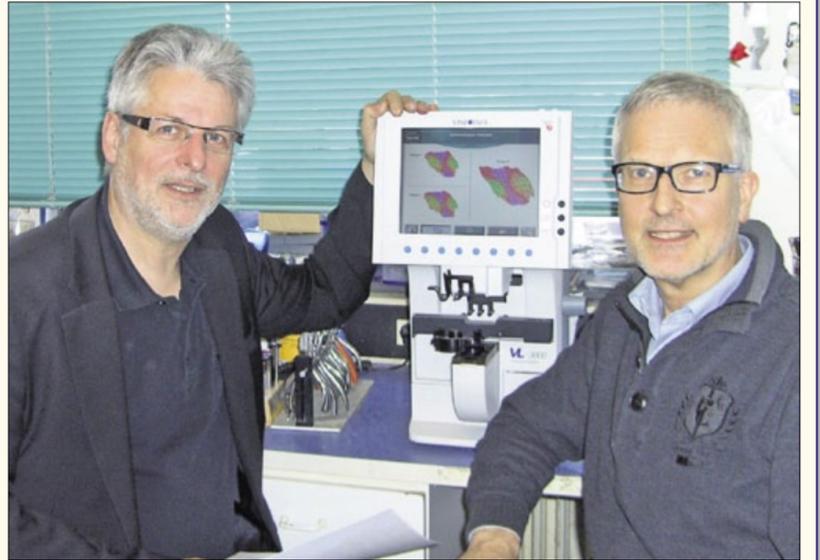
DER GEWERBEVEREIN STELLT SICH VOR

Beutel Augenoptik: Modernste Ausstattung zur Sicherheit beim Anpassen einer neuen Brille

Hervorragende Kundenzufriedenheit, selbst für einen Meisterbetrieb nicht alltägliche technische Ausstattung, hohes fachliches Wissen und menschliche Kompetenz der Mitarbeiter gegenüber den Kunden zeichnen Beutel Augenoptik in der Oberstraße 8 in Darmstadt-Eberstadt aus. Das bestätigte jetzt die achte Zertifizierung des Augenoptikermeisters Bernd Beutel und seines Teams gemäß ISO 9001. Acht mal in Folge hat Augenoptik Beutel in der Eberstädter Oberstraße diese wichtige Auszeichnung erhalten. Sein Betrieb wurde auch in diesem Jahr erfolgreich von der Zertifizierungsstelle Rheinland (FiBM) von einem Auditor überprüft. Was hat der Kunde von dieser Auszeichnung? Die Sicherheit, das Beste für seine Augen und damit für sich zu tun. Denn außer einem Spezialgerät, um den Augeninnendruck messen zu können, verfügt Bernd Beutel über ein System, um die Qualität von Gleitsichtgläsern zu überprüfen. Damit kann er

Gleitsichtbrillen optimal auf seinen Kunden und dessen Sehgewohnheiten abstimmen. „Dazu ist nicht nur technisches Können beim Anpassen der Gläser notwendig, sondern auch die Fähigkeit, mit dem Kunden dessen Wünsche zu ergründen,“ sagt Beutel hierzu. „Deshalb können wir die Gläser auf den individuellen Bedarf des Kunden abstimmen und

technische Probleme an den Gläsern lösen.“ Hierzu sind spezielle technische Geräte und großen handwerkliche Fähigkeit nötig, bestätigt Bernd Beutel.



BERND BEUTEL (rechts) führt dem Sachverständigen von der FiBM die Funktion seines Systems zur Qualitätskontrolle von Gleitsichtgläsern vor. Albrecht Krug, Auditor der Zertifizierungsstelle, war beeindruckt. (Text und Bild: Walter Scheele)

Kinderroase

Kinder- und Damenmoden
Mode, die gute Laune macht!
Kleider, Shirts, Shorts, Hosen, Jacken und vieles mehr!

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Sonnenbrille?

Oberstraße 8
 64297 Darmstadt
 Telefon 0 61 51/ 5 60 76
 E-Mail: kontakt@beutel.de
 Internet: www.beutel.de

Top Kollektionen Viele reduzierte Preise

MODEHAUS
Herling

Faszination Polstern & Restaurieren

Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst. Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen. Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.

Kniess
 Betten- & Raumausrüstung

Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 061 51/5 44 07 o. 53 70 62
 www.raumausrustung-kniess.de

„Eine eigene Villa kunterbunt.“

Jetzt niedrige Zinsen sichern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de

Volksbank
 Darmstadt-Südhessen eG

Auch samstags geöffnet!

Unsere Geschäftsstelle in Eberstadt, Heidelberger Landstraße 198, bietet Ihnen auch samstags, von 9.30 bis 12.30 Uhr, persönlichen Service und individuelle Beratungsgespräche an.

Sparkasse Darmstadt
www.sparkasse-darmstadt.de

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
- Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glaserei
 Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

WEITERE INFOS UNTER: WWW.OGV-EBERSTADT.DE

Lebensmittelmarkt auf dem Radio-Wilms Gelände: Das Hin und Her geht weiter



DER GESTALTUNGSBEIRAT begutachtete in seiner Sitzung am 25. April im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal die Pläne für den geplanten Umbau des ehemaligen Radio-Wilms-Gebäudes in einen Lebensmittelmarkt. Und es ging turbulent zu bei dieser öffentlichen Sitzung. Wen wundert's. Seit Jahren kocht die Gerüchteküche in Eberstadt, wie es mit dem leer stehenden Erdgeschoss weiter gehen soll. Bei der Versammlung kam zutage, dass die Eigentümer des Geländes, die Darmstädter Investorengruppe Biskubek-Scheinert, vor kurzem einen Bauantrag eingereicht hatte. Darüber hinaus wurde gleichzeitig bekannt, dass man zwei weitere Liegenschaften dazu erworben hat: das Hinterhaus von Optik Hirt und das Gelände des ehemaligen Lidl-Marktes an der Lagerstraße. Das hat seinen Grund: Da die Planungen vorsehen, den Haupteingang des künftigen Lebensmittelmarktes auf der Rückseite zu platzieren und damit einhergehend ein weiterer Anbau auf das derzeitige Parkplatzgelände vorgesehen ist, sollen die beiden dazu erworbenen Flächen Ersatz bieten. Auch die damit verbundenen Baumfällungen würden allesamt auf diesen beiden Flächen wieder aufgeforstet, so die Investoren.

Damit nicht genug ist geplant, die Fassade zur Heidelberger Landstraße hin umzugestalten und das eigenwillig geschwungene Vordach zu entfernen. Hier ist künftig nur noch ein kleiner Nebeneingang in den Markt vorgesehen. Die Idee mit dem hinteren Haupteingang ist eigentlich nicht dumm. Der direkte Zugang vom Parkplatz in den Markt bringt kurze Wege für die Kunden. Der Gestaltungsbeirat zeigte sich – von ein paar Änderungsempfehlungen abgesehen – recht angetan von dem Vorhaben in und für Eberstadt. Was man nicht von allen Eberstädtern behaupten kann.



DAS GESCHWUNGENE DACH wird verschwinden, die Fassade geglättet und ein kleiner Nebeneingang soll auf der linken Gebäudeseite entstehen (großes Bild). Dafür wird auf der Rückseite der Haupteingang entstehen. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)

LESERBRIEFE

Gestaltungsbeirat der Stadt Darmstadt billigt Pläne für WILMS-Anbau

Bäume fallen, Grünflächen verschwinden und Gebüsch mit oft belauschtem Vogelkonzert. Schwarz-Grüne Politik für mehr Lebensqualität in Eberstadt! Das wohl fremdeste Haus in Eberstadts Zentrum, der WILMS-Bau wird „angepasst“ – nach einem Fachgutachten sollte es abgerissen werden. Sein einziger Lichtblick, die „Mini-Arkaden“ zur Heidelberger Straße, ein bisschen Schutz bei Regen und für ein Schwätzchen, wird verschwinden. Die Anlieferung erfolgt über die Heidelberger Landstraße. Ob im Tunnel oder direkt von der Straße – man konnte sich noch nicht einigen. Auch nicht, wie dann weiter mit den LKW? Durch das Vorziehen der rechten Ecke des Ladens wird nicht nur die Einfahrt zum Arkadenparkplatz erschwert. Die Durchfahrt wird ein Sprayertunnel. Eine Betonwand und wohl eine weitere auf dem Hirtgrundstück bieten sich an. Bei der Präsentation der Pläne fehlte dazu ein Grundriss. Vermutlich um zu verhindern, dass man die Cafécke mit neuen Bäumen nicht als Bluff erkennt. Die Terrassenstühle stehen auf dem Foto in der Einfahrt. Die Zusage vom Investor, keine Backwaren anbieten zu lassen im Discounter/Lebensmittelmarkt – auch das ist unklar – einfach vergessen. Nach dem Abriss von Lidl schafft Scheinert dort die höchstmögliche Wohnbebauung. Die Parkplätze sollen Ersatz für die bei den Arkaden sein. Und wo parken die Anwohner? Gut immerhin: Gegenüber der Bank bleibt ein Eingang. Mit den vollen Taschen geht's dann hinten hinaus. So entsteht um den „stillen“ Platz mit gewachsenem Grün eine kleine feine Scheinert-Town und für die Schwarz-Grünen ein Denkmal.

Peter Gooß
Heinrich-Delp-Str. 257
64297 Darmstadt-Eberstadt

LOKALANZEIGER **BESSUNGER**
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Das 35. Brunnebittfest zog wieder Tausende von Menschen nach Bessungen

Die Sonne kam zwar etwas verspätet, blieb dafür aber um so länger



MASSENANDRANG herrschte einmal mehr auf dem diesjährigen „Brunnebittfest“. Zum 35. Mal lud die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. zu diesem über die Grenzen Darmstadts hinaus bekannten Volksfest. Ja, liebe Leserinnen und Leser, Volksfest ist der treffende Ausdruck dessen, was an diesen beiden Tagen um den Forstmeisterplatz herum abgeht. Nein, mit dem Heiner- oder dem Schlossgrabenfest kann und möchte man sich hier nicht messen, aber die Beliebtheit und der alljährliche Andrang im Herzen Bessungens sind mindestens ebenbürtig. Und für Live-Musik von „Jörg“ war hier ebenfalls gesorgt. Zugegeben: der Aufbau am Morgen des 23. Mai fand in strömendem Regen statt. Aber er fand statt in der Gewissheit, dass auf Regen Sonnenschein folgt. Just zu dem Zeitpunkt, als die Floh-

marktbesucher sich anschickten, entlang der Bessunger-, Eichwiesen- und Forstmeisterstraße ihre Stände aufzubauen, lugte sie erstmals hervor, die Wärme- und Gute-Laune-bringende Sonne. Und sie blieb und beschien das Fest nach Kräften. Und als Ralf Hellriegel von der „BBL-Arbeitsgemeinschaft Brunnebitt“ um 19 Uhr das Fest offiziell mit dem Worten eröffnete: „Mir hawwes heut früh nur e bissje nass mache lasse, damit's net so staabt“, hatten sie bereits alle Hände voll zu tun: Die Besucher und Beschicker feilschten, was das Zeug hielt, „Eis-Friedel“ schöpfte unaufhörlich die kalten Bällchen aller Geschmacksrichtungen in die Waffeln und die Vereine auf dem Forstmeisterplatz bewirteten die Hundertschaften unter den Sonnenschirmen mit allerlei Köstlichkeiten vom Fass, vom Grill, vom Fisch- und vom Weinstand, aus dem Chili con Carne-Kessel sowie von der Kuchentheke. Auch der diesjährige Schirmherr, der Ur-Bessunger Günther Löbel mit Wahlwohnsitz in Bayerwald, war in seiner Begrüßung voll des Lobs über das Fest, seine Menschen und das Wetter in seiner Heimatstadt.

Weitere Impressionen vom Brunnebittfest unter www.ralf-hellriegel-verlag.de und www.bessungen-ludwigshoehe.de (Bilder: Ralf Hellriegel)



Darmstädter
Residenzfestspiele

KLANGSPUREN
25.07.-10.08.2014
Gesamtleitung: Wolfgang Seeliger

HIGHLIGHTS:

- 25.7. Sinfoniekonzert „Der Klang des Goldenen Zeitalters“
- 27.7. Italienische Opernnacht
- 31.7. Dorothee Oberlinger
- 3.8. Bassiana Amorosa & Peter Bause: Der Kontrabass

Infos und Karten:
www.residenzfestspiele.de
Tel.: 06151 / 20 400

Sonnenwendfeier in der Heimstättensiedlung

HEIMSTÄTTE (ng). Der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung e.V. (BKV) lädt ein zur Sonnenwendfeier am 20. Juni auf dem Kerbeplatz in Heimstättengeweg 99. Ab 18 Uhr werden Speisen und Getränke für das leibliche Wohl der Gäste angeboten. Es erwartet Sie eine Open Air Veranstaltung der besonderen Art. Dafür sorgt das große Lagerfeuer und vor allem „Rick Cheyenne“, der Ausnahmemusiker aus dem Rheingau.

SV Darmstadt 98: Ausgiebige Aufstiegsfeier



NASS GEMACHT haben die „Lilien“ am 19. Mai im Relegationsrückspiel die Arminen aus Bielefeld. Und das auf der „Alm“, die viele Jahre lang als schier unbezwingbar galt. In einem Herzschlagfinale gaben die Jungs vom Böllenfalltor nach der 1:3-Niederlage im heimischen Böllenfalltorstadion drei Tage zuvor fußballerisch und kämpferisch alles. Was selbst die eingefleischtesten Lilien-Anhänger kaum noch zu hoffen wagten, vollendete die Elf von Erfolgstrainer Dirk Schuster dann sensationell mit 2:4 und besiegelte somit den Aufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga (wir berichteten). Von da ab war eine grenzenlose Party angesagt. Schon im Bielefelder Stadion waren die mitgereisten Lilienfans – inklusive Oberbürgermeister Jochen Partsch und Bürgermeister Rafael Reißer – völlig aus dem Häuschen. Gekühlte Getränke flossen in Strömen und Freudengesänge waberten noch stundenlang durch die Bielefelder Fußballarena. Und auch hier bewiesen die siegreichen Jungs Kondition. Leicht angeschlagen, aber noch lange nicht K.O. hatte die Aufsteigermansschaft tags darauf zunächst im Rathaus auf Einladung von Jochen Partsch einen nicht alltäglichen Termin. Sie durften sich allesamt in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Und was danach am Karolinenplatz auf die Jungs wartete, übertraf alle Erwartungen. Tausende von Fans kleideten den Platz in Blau-Weiße Farben. Eine Jubelorgie, die dem jüngsten Schlossgrabenfest in keinsten Weise nachstand. Richtig erholen von einer grandiosen Saison und einer mehrtägigen Aufstiegsfeier konnten sich die Fußballer tags darauf für ein paar Tage auf Mallorca. Und ab dem 1. August herrscht dann Zweitliga-Atmosphäre am Böllenfalltor. Die Gerüchteküche brodelt bereits. Wird der in Mainz aussortierte 34-jährige Christian Wetklo die neue Nummer Eins für den nach Heidenheim gewechselten Keeper Jan Zimmermann? Ist was dran an den Wechselgerüchten um Dominik Stroh-Engel? Wird das Stadion pünktlich zu Saisonbeginn Zweitliga-tauglich? Fragen und Spekulationen, die sich in den nächsten Wochen sicherlich klären werden. Wie auch immer es weiter gehen wird am Böllenfalltor, eines ist sicher: Die Lilienfangemeinde hat sich vergrößert und wird auch in der kommenden Saison lautstark anfeuernd präsent sein. Auf diesen 12. Mann ist Verlass!

(Bild: Dirk Zengel)

Zum Tod von Kurt Weidmann „Herausragende Persönlichkeit“

DARMSTADT (ng). Nach dem Tod des früheren Darmstädter Stadtverordnetenvorstehers Kurt Weidmann am vergangenen Sonntag (1.) hat der Oberbürgermeister Jochen Partsch der Familie sein Beileid ausgesprochen und die Leistung des engagierten Politikers für die Stadt Darmstadt gewürdigt. „Mit dem Tod von Kurt Weidmann verlieren die Stadt Darmstadt und das Land Hessen eine herausragende Persönlichkeit der Darmstädter Stadtpolitik und der hessischen Landespolitik. Kurt Weidmann hat sich über viele Jahre in besonderem Maße in die politische Landschaft der Stadt eingebracht und leitete die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung stets mit großer Weitsicht, Kompetenz und Geduld.“ Der studierte Rechtsanwalt und Notar Weidmann wurde am 8. August 1937 in Darmstadt geboren und gehörte seit dem 22. März 1981 der SPD-Stadtverordnetenfraktion an. Von 1985 bis 1997 fungierte Weidmann als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Von 1997 bis 2006 war er Stadtverordnetenvorsteher. Von 2001 bis 2006 gehörte er dem Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung und dem Wahlvorbereitungsausschuss an. Auch auf Landesebene war Kurt Weidmann aktiv. Er gehörte dem hessischen Landtag drei Wahlperioden lang, von 1987 bis 1999, an.

LOKALANZEIGER
NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
INFORMATIV
INNOVATIV
INITIATIV

**Top Kollektionen
Viele reduzierte Preise**
M O D E H A U S
Herling
MARKEN-MODE-SYMPATHIE
Eberstadt · Heidelberger Landstraße 235
Seeheim · Darmstädter Straße 5

Reisebüro Bergsträsser
Oberstraße 2 64297 Darmstadt
☎ 06151 - 27 888 00
☎ 06151 - 27 888 01
www.reise-bergstraesser.de
e-Mail: info@reise-bergstraesser.de
am besten gleich zum Ferienprofi – erspart Zeit und Ärger

Im Internet gebucht und jetzt???

**„Darmstädter Hof“
Simmermacher**
18. Juni bis 13. Juli
Flammkuchenzeit
Der knusprige Sommerspaß

28. Juni
Afrika zu Gast
Grillabend der besonderen Art
Ab 19 Uhr (nur auf Vorbestellung)

Genießen Sie unseren Biergarten abseits vom Straßenlärm!
175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 061 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

70er Jahre Feeling vor der Sommerpause ...



... GIBT ES AM 7. UND 8. JUNI. Die Simon & Garfunkel Revival Band sind ein felsenfester Termin im Programm des halbNeun Theaters. Bei ihren Konzerten werden Erinnerungen an die 60er und 70er Jahre wach. Dann heißt es: Augen schließen und genießen... Man könnte meinen, die sind echt, titelte die Neue Osnabrücker Zeitung. Stimmt! So authentisch wurden legendäre Songs wie „Bride Over Troubled Water“, „Mrs. Robinson“, „The Sound of Silence“ und „Cecilia“ bisher nur von Simon & Garfunkel selbst gespielt. Die sanften und eindringlichen Stimmen von Michael Frank und Guido Reiter stehen dem Original in nichts nach. Am 7. Juni um 20.30 Uhr, am 8. Juni um 19.30 Uhr in der Sandstraße 32 in Darmstadt, Telefon 06151 23330.
(Bild: Veranstalter)

Neue Bänke zum Verschnaufen und Entspannen

MÜHLTAL (hf). Ein Stückchen mehr Lebensqualität für Mühlthal versprechen neue Ruhebänke. Im gesamten Ortsgebiet können Passanten, Spaziergänger und Wanderer pünktlich zum Beginn der warmen Jahreszeit auf neue Möglichkeiten zum Verschnaufen und Entspannen zurückgreifen. Je nach Standort wurden die Bänke in recyceltem Kunststoff oder nachhaltigem Holz ausgewählt.

Die Gemeindeverwaltung hatte im vergangenen Jahr die Bürgerinnen und Bürger gefragt, wo ihnen auf ihrem täglichen Gang zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Friseur eine Bank zum Ausruhen fehlt. Nach Prüfung der eingegangenen Meldungen musste zunächst die Finanzierung sichergestellt werden. Diese konnte aufgrund der Haushaltslage ausschließlich über Spenden gewährleistet

werden. Knapp zwei Drittel des nun in Ruhebanken investierten Gelds kam anlässlich der Amtseinführung der Bürgermeisterin zusammen. Astrid Mannes hatte nach ihrer Wiederwahl statt teurer Geschenke um Spenden für das Bankprojekt geworben. Ein weiteres Drittel geht auf die Aufrufe in der Presse zurück. Aufgrund der Vielzahl verschiedener Spender sei an dieser Stelle nur erwähnt, wer eine kom-

plette Bank finanzierte. Dies sind das Ehepaar Schönbein (Trautheim), Frau Goldmann (Nieder-Ramstadt), die Sparkasse Darmstadt, der Verein Steinbruch Nieder-Ramstadt, der Odenwaldklub Nieder-Ramstadt, Bündnis 90/Die Grünen Mühlthal sowie die CDU Mühlthal, wobei letztere die Montage der Bank in Eigenregie vornahm. Bei den Standorten der Bänke konnten sämtliche Ortsteile bedacht werden. So steht in Nieder-Beerbach vor dem Gemeindezentrum wieder eine Bank. Am Aufgang zur Kirche wurde im vergangenen Jahr bereits eine Bank aufgestellt. Waschenbach erhielt eine Sitzgelegenheit an der Straßenecke Zum Maiacker/Am Feldrain mit Blickrichtung Buchwald, Frankenhäuser an der Ecke Aspenberg/Zum Steinbruch mit Blick über letzteren. In Trautheim lädt eine Bank an der Ecke Alte Dieburger Straße/Prinzenbergweg zum Ausruhen ein. In Traisa wurde eine in die Jahre gekommene private Bank im Neubaugebiet durch eine stabilere Variante ersetzt. Zwischen Trautheim/Wagenscheinweg und Nieder-Ramstadt/Pfaffenberg entstand eine Sitzgelegenheit auf einem Grünstreifen. Weitere Bänke in der Natur stehen in der Verlängerung der Münstergasse, in der Nebengriesbach sowie am Dippelshof.



DIE BÄNKE KOMMEN: Die beiden Bauhof-Mitarbeiter Shahin Ayromlou (links) und Edgar Marzini heben eine Bank von der Ladefläche ihres Transporters. Diese Bank wurde an der Alten Dieburger Straße in Höhe der Einfahrt zum Prinzenbergweg montiert. Dieser ist einer von mehreren Standorten, an denen sich Mühlthaler Bürger eine zusätzliche Bank gewünscht hatten. Finanziert wurden die Bänke ausschließlich durch Spenden. Die Gemeinde Mühlthal bedankt sich dafür sehr herzlich bei allen Spendern. (Zum Bericht) (Bild: Gemeinde Mühlthal)

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de



IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

STRAUP 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Katastrophenschutzübung in Eberstadt: Notunterkünfte in der Gutenbergschule

EBERSTADT (hf). Um 8 Uhr begann am vergangenen Samstag (24.) eine Katastrophenschutzübung auf dem Gelände der Eberstädter Gutenbergschule, bei der rund 75 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren, des Roten Kreuzes und des Technischen Hilfswerkes (THW) sowie 100 weitere Personen, die die betroffene Bevölkerung darstellen, beteiligt waren.

Als Szenario war eine gefährliche Hochwasserlage am Rhein ausgewählt worden, bei der etwa 200 Menschen von einem stark überflutungsgefährdeten Wohnbereich evakuiert werden mussten. Ein entsprechendes Hilfeleistungsersuchen erging vom Landkreis Groß-Gerau an die Stadt Darmstadt zur vorübergehenden Aufnahme dieser Personen. Die übrigen Einsatzkräfte richteten nach den im Vorfeld erstellten Planunterlagen die Schule als Notunterkunft her. Die evakuierten Personen wurden nach der Ankunft registriert, erhielten ihre Unterkünfte, wurden gepflegt, versorgt und sozial betreut. Im Rahmen der Übung wurde auch getestet, ob sie unter Anleitung ihre Feldbetten selbst aufbauen können.

„Die Planung und Einrichtung von Notunterkünften ist eine Aufgabe, die den unteren Katastrophenschutzbehörden, also den kreisfreien Städten und Landkreisen obliegt“, erklärt der Bürgermeister und Katastrophenschutzdezernent der Wissensstadt Darmstadt, Rafael Reißer, das Szenario. „Die Einrichtung einer Notunterkunft

kann immer dann erforderlich sein, wenn Menschen aufgrund der Einwirkung von bestimmten Ereignissen oder Schadenslagen

und den Betrieb der als Notunterkunft umfunktionierten Liegenschaft (in der Regel sind dies Schulen) ist der Katastrophenschutz-

Fazit: Übungsziele erreicht Nach Abschluss der Übung konnte die Übungsleitung ein positives Fazit ziehen. Das Zu-

ganisation. Einziger Kritikpunkt war die Größe der Liegenschaft: Beim Aufbau der Feldbetten stellte sich heraus, dass die Gu-

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
 Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
 Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?
 Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Die Fernsehritzen
 Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
 ☎ 933553
 Kabel- und Sat-Empfang
 ☎ 374232
 Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
 info@fernsehritzen.de
 www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr

Grillfest der Vogelfreunde

EBERSTADT (hf). Der Vogelschutz- und -Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt veranstaltet am Fronleichnamstag um 10 Uhr ein Grillfest auf dem Vereinsgelände Am Alten Dieburger Weg, Zufahrt Frankensteiner Straße, Eberstadt. Freunde aus nah und fern sind eingeladen, den Feiertag auf dem Vereinsgelände im Wald am idyllisch gelegenen Fuße des Frankensteins zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt mit Fassbier, alkoholfreien Getränken, Würstchen und Steaks. Überschüsse aus dem Verkauf fließen in die Vogelschutzarbeit des Vereins z.B. für die Anschaffung von Nistkästen, für die Winterfütterung und die Pflege der Streuobstwiesen.

Morello
 Gute Fahrt.
 Ihr zuverlässiger, sicherer, preisgünstiger Flughafentransfer
 Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
 Mobil: 0171 / 403 40 55
 www.morello-gutefahrt.de
 Heinenstraße 63
 64295 Darmstadt



DER LEITER DER BERUFSFEUERWEHR, Johann-Georg Braxenthaler (l.) begrüßt die Helfer, die die Gutenbergschule als Notunterkunft für 200 Flutopfer herrichten sollen. (Zum Bericht) (Bild: Dirk Zengel)

ihren Lebens- oder Wohnbereich verlassen und vorübergehend außerhalb des Gefährdungsbereiches untergebracht werden müssen.“ Für die konkrete Herrichtung

schutz-Fachbereich Betreuung zuständig. In Darmstadt wird diese Aufgabe durch das Deutsche Rote Kreuz mit den beiden Betreuungszügen wahrgenommen.

sammenwirken der beteiligten Kräfte funktionierte gut, alle Übungsziele wurden erreicht: Einrichtung der Unterkunft, Verpflegung aller Mitwirkenden und Aufbau einer Führungs-

tenbergschule für die anwesenden 113 Personen gerade ausreichte. Sollten 200 Personen untergebracht werden, müsste dafür eine andere Liegenschaft gefunden werden.

Besucherrekord auf dem Schlossgrabenfest



WENN DAS SCHLOSSGRABENFEST auf das Vatertags-Wochenende fällt und das Wetter mitspielt, ist Hessens größte Vatertags-Party garantiert: Über 430.000 Besucher strömten in die Darmstädter Innenstadt rund ums Residenzschloss und verwandelten Darmstadts City für vier Tage in eine wahre Festivalkulisse. „Bereits am Donnerstag – dem Vatertag – sorgten mehr als 120.000 Besucher für einen vollen Erfolg. Dieser Trend hat sich über das ganze Wochenende fortgesetzt“, so Veranstalter Thiemo Gutfried und Frank Grossmann. Auf dem 16. Schlossgrabenfest erlebten die Besucher das ganze Vatertags-Wochenende lang ein einzigartiges Live-Programm: Über 100 Bands, 20.000 Quadratmeter Festivalgelände, 160 Stunden Live-Musik, Kulinarisches aus aller Welt, 4 Bühnen, 2 Disco-Areas, die Musikstile Pop & Rock, Alternative, World-Musik, Cover/Tribute, Singer/Songwriter und Slam Poetry. Hier wurde jeder Geschmack bestens bedient. „Trotz der Größe des Festivals ist der familiäre Charakter des Schlossgrabenfestes einmalig in Deutschland“, sagt Gutfried. Die Besucher feierten friedlich und ausgelassen. In den Pausen konnten sich die Festival-Fans an den über 160 Ständen stärken: Die kulinarischen Expeditionen des Gaumens reichten von regionalen Speisen über Gutbürgerliches bis hin zu Gerichten aus aller Welt. Neu war in diesem Jahr der „Jägermeister-Gasthof zum röhrenden Hirschen“ und die dazugehörige hauseigene Blaskapelle – ein mobiler, zweistöckiger Berggasthof, der direkt am Hessischen Landesmuseum in Sichtweite zur MERCK-Bühne stand und in dem sich mit „das BO“ und die „Hangergang“ sowie DJ Madness echte Stars die Ehre im rustikalen Wohnzimmer des Gasthofs gegeben haben. (Bild: Björn Friedrich)

Circus Waldoni zeigt das neue Varietéprogramm „INCOGNITO“



MIT VIEL LEIDENSCHAFT, großartigem artistischem Können und jeder Menge Humor gestalten die Jugendlichen des Circus Waldoni ihr Varietéprogramm „INCOGNITO“. Mit Mantel, Stock und Hut machen sich die jungen Künstler auf die Suche nach den großen Fragen des Lebens und den kleinen Freuden des Alltags. Wer bin ich und wer bist du? Ist der Kopf nur dazu da, um einen Hut zu tragen? Verbergen wir uns alle im Mantel der Anonymität? Dabei entstehen faszinierende Bilder und Szenen, akrobatische Figuren und Tänze, es wirbeln Gegenstände durch die Luft, Artisten vollbringen Kunststücke am

Trapez und die Atmosphäre im Zelt ist genauso gespannt wie das Hochseil ... Genießen Sie bei feinen Köstlichkeiten und einer großen Auswahl an Getränken einen wunderbaren Abend in echter Varietéatmosphäre mit den jungen Artisten, die Sie mit ihrem bunt gemischten Programm aus Akrobatik, Jonglage und vielen weiteren Circuskünsten begeistern werden. Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.waldoni.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Aufführungstermine sind am 19., 20. und 21. Juni jeweils um 19.30 Uhr und 22. Juni um 16.00 Uhr. (Bild: Veranstalter)

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

LOKALANZEIGER
Heimatweit und bürgernah.

RÜCKBLICK

6. Juni 1989 Gründung des
Freudeskreises Stadtmuseum
Darmstadt e.V., Träger des Mu-
seums im Hinkelsturm
8. Juni 1974 Einweihung des
Jugendzentrums „Zigarrnkist“
in der Eberstädter Georgen-
schule

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de
Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)
Anzeigen:
Ellen Hellriegel
Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)
Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn
Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.
Auflage:
ca. 43.000 Exemplare
**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.
Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Über 100 Schulranzen für angehende ABC-Schützen



GUT GERÜSTET für den Schulstart sind diese Kinder dank der Schulranzenaktion von KIWANIS. Zahlreiche Spender haben auch in diesem Jahr schon zum sechsten Mal für Jubel bei über 100 Kindern gesorgt. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

KIWANIS: Voll ausgestattete Tornister vom Zauberclown

DARMSTADT (hf). Heiße, da war wieder was los bei der dies-jährigen Schulranzen-Aktion des KIWANIS-Club Darmstadt. Im Kindergartenkinder-üblichen Gänsemarsch wanderten am 22. Mai über 100 künftige Schulanfänger zur großen Turnhalle der Erich-Kästner-Schule in Kranichstein. Bestens organisiert durch die begleitenden Pädagogen und Betreuer, viele sogar im Tross mit Mama, Papa oder den kleinen Geschwisterchen, fan-

den alle bald Platz und wurden von der Darmstädter Sozialdezernentin Barbara Akdeniz herzlich begrüßt. Mit einem großen Dankeschön an alle Spender und das uneigennüt-zige Engagement von KIWANIS freute sie sich sehr, dass dieses Projekt nun bereits seit sechs Jahren umgesetzt wird und vielen benachteiligten Kindern einen angemessenen Start in ihre Schulzeit ermöglicht. Durch zahlreiche Wohltätigkeitsveranstaltungen, Spenden-

aufrufe und eigene Clubbeiträge finanzieren der KIWANIS-Club Darmstadt – ebenso wie zahlreiche weitere der fast 150 Clubs deutschlandweit – seit Jahren diese schönen Aktionen individuell in ihrer jeweiligen Region. Mit Unterstützung von u.a. der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG und dem Kikeriki-Theater konnten so wieder viele der voll ausgestatteten Tornister im Gesamtwert von über 14.000 Euro angeschafft werden.

Nach einer 30-minütigen Überraschungsshow von Zauberclown Florian Harz (die Mikro-phontechnik spendierte die Fa. LSD), übergab der Publikums-liebling die Präsente gemeinsam mit Frau Akdeniz unter großer Begeisterung an die Kinder. Mit frisch gepackten Obsttütten vom Darmstädter Gemüse-Michel und den stolz geschulterten Schulranzen verabschiedete sich eine glückliche Kinderschar auf den Rückmarsch in ihre Kindertagesstätten.

Projektwochen der Evangelischen Petrusgemeinde vom 17. Juni bis 11. Juli

BESSUNGEN (hf). „Bühne frei“ für ein Barrierefreies Gemeindehaus heißt es bei der Evangelischen Petrusgemeinde vom 17. Juni bis 11. Juli. Unter diesem Motto gestalten die Gruppen, die das Gemeindehaus in der Eichwiesenstraße 8 nutzen, ein

buntes Programm und zeigen mit großem Engagement, was in ihnen steckt: Sie präsentieren damit die Vielfalt des gemeindlichen und kulturellen Lebens mitten in Bessungen. Ihre Veranstaltungen und Aktionen führen sie zugunsten des Gemein-

dehauses durch, das barrierefrei werden soll. Die großartige Resonanz auf die Spendenbitte beim Projekt „Aufzug zur Bessunger Kirche“ hat alle begeistert und den Kirchenvorstand ermutigt, zeitnah das Projekt „Gemeindehaus“ anzugehen. Was ist konkret geplant? Im Erdgeschoss wird ein behindertengerechter Sanitärbereich gebaut. Die Rampe im Hof zum Gemeindesaal wird mit einem Geländer versehen. Die Küchenzeile wird benutzerfreundlich umgestaltet.

Die Petrusgemeinde lädt herzlich ein: „Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nehmen Sie an den Veranstaltungen teil, die innerhalb und außerhalb des Gemeindehauses angeboten werden. Genießen Sie Musik, Theater und Tanz. Feiern Sie mit uns bei guter Bewirtung. Wir freuen uns auf Sie!“

Hier eine Auswahl der Veranstaltungen:
Dienstag, 17. Juni, 19.00 Uhr
„Humor in Bessungen“
Gemeindesaal
Charly Landzettel und Manfred Raddatz plaudern über Bessunger Geschichte und Geschichten
Freitag, Samstag, Sonntag, 20., 21., 22. Juni
„Krimi-Dinner“
Einlass: 19.00 Uhr (Braubgang)
Beginn: 19.30 Uhr (Gemeindesaal)
Sonntags Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr
Die Theatergruppe SPIELbar präsentiert „Das letzte Gebot“ Spannung pur mit einem

Drei-Gänge-Menü. Karten für 20 Euro (ermäßigt 15 Euro) nur im Vorverkauf im Gemeindebüro oder unter www.spielbar-darmstadt.de
Montag, 23. Juni, 19.00 Uhr
„Musikalisches Wunschkonzert“
Bessunger Kirche
Sie wählen aus einer Liste Ihr Lieblingsstück
Kantorei, Posaunenchor, Jugendchor singen und musizieren für Sie
Samstag, 28. Juni, 19.30 Uhr
„Konzert für Bläser und Orgel“
Bessunger Kirche
Manfred Bockschweiger, Joachim Enders, Posaunenchor
Samstag, 5. Juli ab 18.00 Uhr
„Gemeinfest – Bessunger Abend“
Gemeindehaus und Außengelände
Viel Musik, ein bißchen Theater, gutes Essen
Kantorei, Posaunenchor, Jugendchor, Bewirtung mit Salvo Stabilito

Briefmarken für die Diakonie



EIN GROSSER GRÜNER HOLZKASTEN steht jeden Mittwoch beim Senioren-Treff der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal auf dem Tisch. Und jeden Mittwoch bringen die Besucher Briefmarken aus der ganzen Welt mit und werfen sie in den sonst gut verschlossenen Kasten, der inzwischen schon mehr als voll geworden ist. AWO Vorsitzender Friedrich Wolbold (rechts) mit den Vorstandsmitgliedern Katharina Biefang und Siegmund Bombala (links) kamen daher zu Tobias Neumann (Mitte) von der Mailing Abteilung der Nieder-Ramstädter Diakonie zur Spenden-Übergabe. „Jetzt kann mit dem leeren Kasten das Sammeln wieder losgehen,“ bemerkte Katharina Biefang am Ende des Besuchs, für den sich Tobias Neumann herzlich bedankte. (Bild: AWO)

Friseur Schneider-Becker
Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Wanderausstellung Klimawandel

MÜHLTAL (ng). Im Foyer des Rathauses findet bis 20. Juni eine Wanderausstellung des Landkreises zum Thema „Anpassung an den Klimawandel“ ein. Mit welchen Wetterereignissen muss Mühlthal rechnen und wie kann man sich darauf einstellen? Außerdem nützliche Infos über das Projekt „Green City“ in Nieder-Beerbach.

Öffnungszeiten an Pfingsten

DARMSTADT (ng). Die Presse-stelle der Stadt Darmstadt gibt in einer Meldung die Öffnungszeiten diverser städtischer Einrichtungen an den Pfingstfeiertagen bekannt.
Das **Museum Künstlerkolonie** und der **Museumsshop** sind am Pfingstsonntag (7.) und Pfingstmontag (8.) von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.
Der **Zoo Vivarium** im Schnampelpweg 5 kann an Pfingsten von 9 Uhr bis 19 Uhr besucht werden, die Kasse schließt um 18 Uhr.
Das **DSW-Freibad** hat wegen des Internationalen Pfingstturniers vom Wasserballverein Darmstadt am Samstag (7.) und Sonntag (8.) für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Als Ausweichmöglichkeit stehen die **Woog-Insel** und das **Woog-Familienbad** am Samstag (7.) von 9 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag (8.) wegen der Woogsprint-Triathlon-Veranstaltung des Darmstädter Schwimm- und Wassersportclubs 1912 Sports GmbH von 13:30 Uhr bis 20 Uhr zur Verfügung.
Das **Arheilger Mühlchen** hat an beiden Tagen jeweils von 14 Uhr bis 20 Uhr und das **Eberstädter Mühlthalbad** jeweils von 9 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

SACHSENCAR
AUTOVERMIETUNG
z. B. Ford Fiesta ab 29 € / Tag
Nutzen Sie unser günstiges Wochen- oder Monatsangebot
Beispiel:
7 Tage ab 159 € incl. 1111 km
28 Tage ab 359 € incl. 2222 km
Transporter ab 35 € und auf Anfrage
www.sachsen-car.de
Griesheim, Wilhelm-Leuschner Str. 270
Ecke Nordring
Telefon 06155-62049

Breitwieser
BESTATTUNGEN
0 6 1 5 1 - 5 5 8 9 0
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

Vogelreunde 1931 Eberstadt
Vogelschutz- und Zuchtverein
Grillfest
am 19. Juni 2014
(Fronleichnam) ab 10.00 Uhr
auf unserem Vereinsgelände am Alten Dieburger Weg in Darmstadt-Eberstadt

WER + Was = Wo

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers „Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:
0 61 54-69 65 52
0172-6904 104

© Ralf-Hellriegel-Verlag



Übergabe von Fahrzeugen der Medizinischen Task Force MTF 37



AUF DEM HOF DER BERUFSFEUERWEHR DARMSTADT wurden am 23. Mai sieben neue Gerätewagen offiziell den im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Arbeiter-Samariter-Bund übergeben. Diese Fahrzeuge sind ein Teil der sogenannten Medizinischen Task Force MTF 37 des Bundes. Zuständig für die Task Force sind die Unteren Katastrophenschutzbehörden der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die MTF 37 ist eine von vielen Großverbänden im Bundesgebiet, die der Bund im Rahmen seiner Aufgaben im Katastrophen-/Bevölkerungsschutz zur Verfügung stellt und finanziert. Sie gliedert sich in insgesamt fünf Teileinheiten mit den Aufgaben Führung, De-

kontamination, Behandlung, Patiententransport und Logistik. Eine solche Großeinheit ist in der Lage, verletzte Personen zu dekontaminieren, einen sanitätsdienstlichen Behandlungsplatz aufzubauen und zu betreiben sowie den Transport in die Krankenhäuser durchzuführen. Hier wirken vier Feuerwehren und fünf Sanitätshilfsorganisationen aus Stadt und Landkreis mit insgesamt 31 Fahrzeugen und rund 140 Helferinnen und Helfern inklusiv ärztliches Personal mit. Mit der Zuweisung dieser neuen Gerätewagen hat die MTF 37 mittlerweile ein beachtliches Ausstattungsniveau erreicht. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Übergabe das gesamte Potenzial dieser MTF erstmalig präsentiert. (Bild: Feuerwehr Darmstadt)

Immobilien für unseren Bestand gesucht!

■ Sparen Sie sich aufwendige Käufersuche und Besichtigungen. Verkaufen Sie direkt an uns, Ihren Immobilienpartner für Darmstadt und Umgebung.

Georgenstraße 20
 D-64297 Darmstadt
 Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
 Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
 www.daeichert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

WILLENBÜCHER
BESTATTUNGEN
 seit 1868 im Familienbesitz

Wenn Ihr mich sucht, sucht mich
 in euren Herzen habe ich dort eine
 neue Bleibe gefunden, lebe ich in
 euch weiter. (Antoine de saint-Exupéry)

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
 Herweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuecher.org

Eberstädter Rassegeflügelzüchter erkundeten den Odenwald und den Neckar

EBERSTADT (ng). Der Vereinsausflug der Eberstädter Rassegeflügelzüchter fand am 24. Mai statt. Fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung des Vorstandes gefolgt. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt entlang der Bergstraße und über die Kreidacher Höhe in den Odenwald wurde die Mittagsrast in Beerfelden-Gammelsbach gehalten. Gut gestärkt ging es dem Tagesziel Eberbach am Neckar entgegen. Hier genoss man zunächst eine Schifffahrt auf dem Neckar und die anschließende Kaffeetafel in Eberbach. Danach stand ein Besuch in Winterkasten auf dem Programm mit anschließendem Abendbrot. Gegen 21 Uhr erreichte der Bus wieder Eberstadt. Vorsitzender Günter Jäckel dankte dem Reiseleiter Bernd Hartmann für die tolle Vorbereitung und Durchführung des Ausfluges, dem Busfahrer für das ruhige Fahren sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für deren Unterstützung.

Die Geflügelzüchter laden für den 9. August zu einer weiteren Fahrt zum „Wissenschaftlichen Geflügelhof des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter“ ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Zustiegsmöglichkeiten bestehen in Eberstadt und Reinheim-Spachbrücken sowie nach Absprache. Infos unter 06162-81575.

WICHTIGE RUFNUMMERN

- ◇ Apothekennotdienst **0180-1555779317**
<http://darmstadt-online.de/notdienst>
- ◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst *Telefonate werden aufgezeichnet **061 51-89 66 69***
- ◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr) **0 61 51-2 80 73**
- ◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service **0 61 51-50 50**
- ◇ Bezirksverwaltung Eberstadt **0 61 51-13 24 23**
- ◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst **0 61 51-17 74 60**
- ◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst **0 61 51-3 60 66 11**
- ◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz **0 61 51-3 60 66 80**
- ◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle **112**
- ◇ Frauenhaus **0 61 51-37 68 14**
- ◇ Frauennotruf (Pro Familia) **0 61 51-4 55 11**
- ◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal **0 61 51-14 17 0**
- ◇ Gesundheitsamt **0 61 51-33 09 0**
- ◇ Giftnotrufzentrale **0 61 31-192 40**
- ◇ Kinderschutzbund **0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67**
- ◇ Krankentransport **0 61 51-192 22**
- ◇ Medikamentennotdienst **08 00-192 12 00**
- ◇ Notdienst der Elektro-Innung **0 61 51-31 85 95**
- ◇ Pflegedienst Conny Schwärzel **0 61 51-78 30 65**
- ◇ Pflegedienst Hessen Süd **0 61 51-50 14 00**
- ◇ Pflegeteam Marienhöhe **0 61 51-97 19 00**
- ◇ PolizeiNotruf **110**
- ◇ Stadtverwaltung Darmstadt **0 61 51-131**
- ◇ Telefonseelsorge **08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22**
- ◇ Zahnärztlicher Notdienst **0 61 51-89 66 69**

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
 Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
 Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Kühlen, pflegen, heilen: Wenn Sonne die Haut angreift

(white-lines). Wer seine Haut zu intensiv den Sonnenstrahlen aussetzt, wird bald mit Sonnenbrand oder juckenden Hautbläschen bestraft. Zur schnellen, wirksamen und zugleich schonenden Behandlung sonnenbedingter Hautschäden ist ein international tätiges Expertenteam ein Durchbruch gelungen: Ein sogenanntes „Cremogel“ mit stark entzündungshemmender und zugleich kühlender Wirkung gilt schon heute als ein Mittel der Wahl zur Behandlung von Sonnenbrand und allergischen Hautreaktionen.

Gerade für meist wenig sonnenverwöhnte Deutsche ist der Sonnenbrand ein regelmäßiger Begleiter – nicht nur im Urlaub. Denn auch wer im Frühling in leichter Bekleidung die ersten Sonnenstrahlen im Eiscafé genießt, wundert sich abends oft, wieso seine Haut plötzlich rot ist, denn „es waren doch nur ein paar Minuten“. Jetzt gilt es, schnell zu handeln, die Haut zu kühlen und ihr mit geeigneten Mitteln bei der Heilung zu helfen – auch um schlimmere Folgen zu vermeiden. Hierzu bewähren sich insbesondere schonende, aber dennoch effektiv wirksame Präparate auf Basis von Hydrocortison, die aufgrund ihrer sehr guten Verträglichkeit mittlerweile auch rezeptfrei in Apotheken verfügbar sind.



(Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

Spezielle Formel sorgt für schnelle Wirkung
 Gerade bei der Behandlung entzündlicher Hautveränderungen kommt es darauf an, auf welche Art der entzündungshemmende Wirkstoff aufgebracht wird. Ein „Cremogel“ (pflegt wie eine Creme und kühlt wie ein Gel, daher auch der Fachausdruck) zeichnet sich vor allem dadurch

aus, dass der Wirkstoff Hydrocortison sehr schnell in die Haut eindringen kann, um dort seine entzündungshemmende, juckreizlindernde und hautberuhigende Wirkung unmittelbar entfalten zu können. Hinzu kommt ein von Hautärzten gewünschter kühlender Effekt. Die effektive Wirksamkeit der Cremogel-Technologie zeigt

eine interessante Vergleichsstudie. Getestet wurde eine mit 0,25% vergleichsweise niedrig dosierte Cremogel-Zubereitung (Soventol HydroCort 0,25%, rezeptfrei, Apotheke) gegenüber anderen Salben mit doppelter bis zu vierfacher Cortison-Konzentration. Im Ergebnis wirkte das schonend dosierte Cremogel deutlich effektiver – ein Phänomen, das sich nur durch seine speziell entwickelte Zusammensetzung erklären lässt. Aufgrund der sehr guten Verträglichkeit kann das Cremogel je nach Bedarf bis zu dreimal täglich auf die betroffenen Hautpartien aufgetragen werden, auch wenn diese größer sind, wie im Bereich von Schultern oder Rücken. Auch auf empfindlichen Stellen wie im Gesicht, so das Experten-Urteil, ist eine Anwendung problemlos möglich.

Gut verträglich, vielseitig anwendbar

Hydrocortison lässt sich nicht nur bei Sonnenbrand sehr effektiv anwenden, sondern generell bei vielen Arten entzündlicher Hautveränderungen, seien es entzündete Mückenstiche, Sonnenallergien oder Ekzeme. Das in deutschen Apotheken rezeptfrei erhältliche Cremogel ist frei von klassischen tensidischen Emulgatoren und daher auch in besonderem Maße zur Behandlung von Sonnenallergien wie

der weit verbreiteten „Mallorca-Akne“ geeignet. Aufgrund der überzeugenden Wirkung bei gleichzeitig guter Verträglichkeit wurde es Anfang des Jahres vom Bundesverband Deutscher Apotheker als „Medikament des Jahres“ gegen Sonnenbrand und Sonnenallergie ausgezeichnet und sollte fester Bestandteil jeder gut ausgerüsteten Haus- oder Reiseapotheke sein.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **ANALOG-RADIOS**. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Sonnenbrand“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt**. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der **22. Juni 2014** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.